



Frau
Dr. Ursula von der Leyen
Präsidentin der Europäischen Kommission
Rue de la Loi/ Wetstraat 200
1049 Brüssel
Belgien

Sektorspezifische Regulierung zum Zugang zu Fahrzeugdaten, Ressourcen und Funktionen

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Berlin, den 04.12.2023

wir als breite Allianz aus Organisationen und Verbänden der europäischen Mobilitätsbranche und des Verbraucherschutzes sehen dringenden Handlungsbedarf, um Verbraucherinnen und Verbrauchern durch sektorspezifische Regulierung zum Zugang zu Daten und Funktionen von vernetzten Fahrzeugen eine größtmögliche Auswahl von datenbasierten Dienstleistungen zu bieten und vor einem einseitig dominierten Markt zu schützen. So ließe sich auch die Innovationskraft der gesamten europäischen Automobilwirtschaft, d. h. insbesondere auch des mittelständischen Kfz-Gewerbes sowie Anbietern von Mobilitätsdienstleistungen, gegenüber der Hersteller generell stärken.

Die Europäische Kommission arbeitet zurzeit an einem Entwurf für eine sektorspezifische Regulierung zum Zugang zu Fahrzeugdaten, Ressourcen und Funktionen, die sich in der *Interservice Consultation* befindet. Nur durch diese Regulierung kann auch zukünftig das Grundbedürfnis nach Mobilität der Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa erfüllt werden. Der Zugang zu Daten muss daher zwingend wettbewerbsrechtlich besonders geregelt werden.

Wir weisen noch einmal eindringlich darauf hin, dass durch das Ausbleiben einer sektorspezifischen Regulierung kein fairer Wettbewerb bei Dienstleistungen rund um Kraftfahrzeuge besteht. Zahlreiche Studien im Auftrag der EU-Kommission legen dies deutlich dar. Um Wettbewerbsgleichheit zwischen Fahrzeugherstellern und anderen Dienstleistern rund um Mobilität zu ermöglichen, muss eine sektorspezifische Regelung zum Zugang zu Daten, Ressourcen und Funktionen von vernetzten Fahrzeugen zeitnah für ein faires Wettbewerbsumfeld sorgen.

Wir bitten Sie daher, sich für eine schnelle Verabschiedung des Vorschlags zur sektorspezifischen Regulierung einzusetzen, um noch vor der anstehenden Europawahl Klarheit für Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa zu schaffen. Andernfalls wird eine erhebliche, mehrjährige Verzögerung dazu führen, dass die europäische Mobilitätswirtschaft vor vollendete Tatsachen gestellt wird. Dies hätte vor allem negative Konsequenzen für eine bezahlbare und innovative Mobilität sowie einen fairen Wettbewerb in Europa, und damit letztlich für alle Verbraucherinnen und Verbraucher.

Für Rückfragen und ergänzende Informationen stehen wir Ihnen und Ihren Fachabteilungen jederzeit gerne zur Verfügung.

Arne Joswig
Präsident
Zentralverband
Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.

Thomas Vollmar
Präsident
Gesamtverband
Autoteile-Handel e.V.

Karsten Schulze
Technikpräsident
Allgemeiner Deutscher
Automobil-Club e.V.